

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 1 - hj 1/11 S

21. Juli 2011

Die Viehbestände in Schleswig-Holstein am 3. Mai 2011

Repräsentative Erhebung

– Endgültiges Ergebnis Schweinebestände –

Aufgrund methodischer Änderungen in der Agrarstatistik wurde der Berichtskreis für die Erhebung über die Schweinebestände neu festgelegt. Seit 2010 werden nur noch Betriebe, die mindestens 50 Schweine oder 10 Zuchtsauen halten, zu ihren Schweinebeständen befragt.

Nach den endgültigen Ergebnissen der repräsentativen Erhebung über die Schweinebestände in Schleswig-Holstein am 3. Mai 2011 beläuft sich die Zahl der Schweinehalter auf 1 300, darunter 1 100 Betriebe mit Mastschweinen und 500 Zuchtschweinehalter.

In den landwirtschaftlichen Betrieben mit Schweinehaltung wurden zum Stichtag 1,52 Mio. Schweine gehalten. Damit verringerte sich der Gesamtbestand an Schweinen im Vergleich zum Mai 2010 um 2,2 Prozent. Die Bestandszahlen der Mastschweine lagen mit 686 000 Tieren deutlich unter denen der Vorjahreserhebung (4,2 Prozent). Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Zahl der Zuchtschweine um 7,9 Prozent auf 103 000 Tiere. Dabei wurden die Bestände der nicht trächtigen Sauen mit 24 000 Tieren um fast 15 Prozent abgestockt, die der trächtigen Sauen wurden um 5,6 Prozent auf 79 000 Tiere verringert. Deren Nachzucht, Ferkel plus Jungschweine (insgesamt 730 000 Tiere), erhöhte sich im Vergleich zur Vorjahreserhebung um 0,6 Prozent.

Knapp die Hälfte (44 Prozent) der landwirtschaftlichen Betriebe mit Schweinehaltung verfügten über Schweinebestände mit 1 000 und mehr Tieren. In diesen Betrieben standen mit 1,20 Mio. Schweinen fast 80 Prozent des ermittelten Schweinebestandes.

Hinweis: Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei", Reihe 4.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Die Viehbestände in Schleswig-Holstein am 3. Mai 2011

Endgültiges Ergebnis der Schweinebestandserhebung

Betrieb/Viehart	Betriebe/Viehbestand		Veränderung gegenüber 2010
	Mai 2010	Mai 2011 ^a	
	in 1000		%
	Betriebe mit Schweinen		
Insgesamt	1,3 A	1,3 A	- 5
davon			
Ferkel	0,6 A	0,5 A	- 11
Jungschweine	0,9 A	0,9 A	- 1
Mastschweine zusammen	1,1 A	1,1 A	- 2
davon			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	1,0 A	0,9 A	- 5
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	1,0 A	0,9 A	- 5
110 und mehr kg Lebendgewicht	0,5 B	0,5 B	1
Zuchtschweine über 50 kg Lebendgewicht zusammen	0,6 A	0,5 A	- 8
davon			
Eber zur Zucht	0,5 A	0,4 A	- 9
Zuchtsauen zusammen	0,6 A	0,5 A	- 8
davon			
trächtige Sauen zusammen	.	.	x
davon			
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	0,5 A	0,4 A	- 11
andere trächtige Sauen	0,5 A	0,5 A	- 8
nicht trächtige Sauen zusammen	.	.	x
davon			
Jungsauen, noch nicht trächtig	0,4 A	0,4 B	- 9
andere nicht trächtige Sauen	0,5 A	0,4 A	- 7
	Schweine		
Insgesamt	1 555,7 A	1 521,1 A	- 2,2
davon			
Ferkel	377,6 A	387,3 A	2,6
Jungschweine	347,9 A	342,5 B	- 1,5
Mastschweine zusammen	716,8 A	686,4 A	- 4,2
davon			
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	335,5 B	318,6 B	- 5,0
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	312,4 B	303,8 B	- 2,7
110 und mehr kg Lebendgewicht	68,9 B	64,0 B	- 7,0
Zuchtschweine über 50 kg Lebendgewicht zusammen	113,5 A	104,8 A	- 7,6
davon			
Eber zur Zucht	/ E	/ E	x
Zuchtsauen zusammen	112,2 A	103,3 A	- 7,9
davon			
trächtige Sauen zusammen	84,0 A	79,3 A	- 5,6
davon			
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	15,0 A	12,6 A	- 16,1
andere trächtige Sauen	69,0 A	66,7 A	- 3,3
nicht trächtige Sauen zusammen	28,2 B	24,0 B	- 14,7
davon			
Jungsauen, noch nicht trächtig	11,4 C	8,8 B	- 22,3
andere nicht trächtige Sauen	16,8 A	15,2 B	- 9,5

^a Erläuterungen zu den Qualitätskennzeichen A - E siehe Seite 4

Noch: **Endgültiges Ergebnis der Schweinebestandserhebung**
Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Schweinen am 3. Mai 2011
nach Größenklassen der gehaltenen Tiere

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Schweinen	Schweine insgesamt		Davon					
				Zuchtsauen		Ferkel		Mastschweine einschl. Jungtiere und Eber	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
		Anzahl in 1 000							
1	2	3	4	5	6	7	8		
1	1 - 99	0,1 C	3,7 D	0,0 D	0,2 D	0,0 D	0,6 D	0,1 C	2,9 D
2	100 - 249	0,2 C	28,4 C	0,1 C	1,6 D	0,1 C	3,2 D	0,2 C	23,6 C
3	250 - 499	0,2 C	69,2 C	0,0 C	3,1 D	0,1 C	8,1 D	0,2 C	58,1 C
4	500 - 999	0,3 B	223,3 B	0,1 C	12,3 C	0,1 C	38,5 C	0,3 B	172,4 B
5	1 000 und mehr	0,6 A	1 196,5 A	0,3 B	86,0 A	0,3 B	337,0 A	0,5 A	773,5 B
6	Insgesamt	1,3 A	1 521,1 A	0,5 A	103,3 A	0,5 A	387,3 A	1,2 A	1 030,4 A
	darunter								
7	1 000 - 1 999	0,3 B	482,6 B	0,1 B	25,5 B	0,1 B	96,9 B	0,3 B	360,2 B
8	2 000 - 4 999	0,2 B	566,8 B	0,1 B	43,3 A	0,1 B	172,0 A	0,2 B	351,5 B
9	5 000 und mehr	0,0 A	147,1 A	0,0 A	17,3 A	0,0 A	68,0 A	0,0 A	61,7 A

Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltung von Zuchtsauen am 3. Mai 2011
nach Größenklassen der gehaltenen Tiere

Lfd. Nr.	Betriebe mit ... bis ... Zuchtsauen	Schweine insgesamt		Darunter Zuchtsauen	
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
		Anzahl in 1 000			
		1	2	3	4
1	1 - 49	0,1 B	29,3 C	0,1 B	2,6 C
2	50 - 99	0,1 C	55,8 C	0,1 C	5,8 C
3	100 - 249	0,2 B	284,3 B	0,2 B	32,3 B
4	250 - 499	0,1 B	218,1 A	0,1 B	30,8 B
5	500 und mehr	0,0 A	187,0 a	0,0 A	31,8 A
6	Insgesamt	0,5 A	774,5 A	0,5 A	103,3 A

Anmerkungen zur Methode

Die diesjährige Erhebung über die Schweinebestände ist Bestandteil einer 1999 begonnenen Zeitreihe für Viehbestandsenerhebungen im Mai. Sie findet im halbjährlichen Abstand im Wechsel mit der Novemberzählung der Schweine statt.

Durch die Umstellung auf ein neues Stichprobenkonzept für die Erhebung der Schweinebestände mit verringertem Stichprobenumfang und dem Verzicht auf allgemeine Erhebungen werden die Landwirte abermals entlastet. Insbesondere durch die Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen der landwirtschaftlichen Betriebe werden die kleineren Betriebe gänzlich von Auskunftspflichten befreit. In die Stichprobenauswahl wurden alle landwirtschaftlichen Betriebe mit 50 oder mehr Schweinen oder mit 10 oder mehr Zuchtsauen einbezogen.

Die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre bis 2009 ist aufgrund der angehobenen Erfassungsgrenzen besonders im Bereich der Halterzahlen stark eingeschränkt. Bei den Schweinebeständen hingegen kann eine ausreichende Vergleichbarkeit unterstellt werden.

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist. Eine Totalerhebung der Tierbestände (allgemeine Erhebung der Viehbestände) erfolgte im März 2010 im Rahmen der Landwirtschaftszählung – allerdings in Verbindung mit einer Reduzierung der Erhebungsmerkmale. Die nächste allgemeine Erhebung der Tierbestände (mit einer geringeren Merkmalstiefe) wird im Rahmen der Agrarstrukturerhebung 2016 stattfinden.

Für das vorliegende Ergebnis wurde die Aufbereitung anhand einer Stichprobe durchgeführt, wobei die Schweine haltenden Betriebe der Landwirtschaftszählung 2010 (ergänzt um Neugründungen bzw. bereinigt um Betriebsauflösungen bis März 2011) die Auswahlgrundgesamtheit bildeten. In diese nach Betriebsgrößen geschichtete Stichprobe wurden 1 080 Betriebe einbezogen.

Qualitätskennzeichen

Zur besseren Einschätzung der Qualität der repräsentativen Erhebung über die Schweinebestände werden die relativen Standardfehler für jeden Wert berechnet. Diese werden in diesem Bericht mit Hilfe von Qualitätskennzeichen dargestellt und durch einen Buchstaben rechts neben dem zugehörigen Wert ausgewiesen. Bei einem relativen Standardfehler von mehr als 15 Prozent wird der Wert nicht mehr ausgewiesen, da der Schätzfehler dann zu groß und der Wert damit nicht sicher genug ist.

Qualitätskennzeichen	Relativer Standardfehler in Prozent
A	bis unter 2
B	2 bis unter 5
C	5 bis unter 10
D	10 bis unter 15
E	15 und mehr

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- O = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle jedoch mehr als nichts
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- × = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher
- () = Aussagewert eingeschränkt

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.